

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba ist gekommen, um von euch eine Spende anzunehmen. Spendet euren gesamten alten Kram (rubbish), dann werdet ihr reine wohlthätige Seelen.
- Frage:** Welchen Shrimat gibt der Vater den Kindern, die in die reine, wohlthätige Welt gehen sollen?
- Antwort:** Liebliche Kinder, damit ihr in die reine, wohlthätige Welt gehen könnt, löst die Anhänglichkeit an alle anderen auf. Entsagt den fünf Lasten. Sitzt in diesem letzten Leben im Feuer des Wissens. Werdet rein, dann werdet ihr reine, wohlthätige Seelen und in die reine, wohlthätige Welt kommen. Macht euch das Wissen und den Yoga zu eigen und euren Charakter göttlich. Geht ein ehrliches Geschäft mit dem Vater ein. Der Vater nimmt nichts von euch; Er zeigt euch lediglich den Weg, wie ihr eure Anhänglichkeit lösen könnt.
- Lied:** Bring uns weit fort von dieser Welt der Laster an einen Ort der Ruhe und Behaglichkeit.

Om Shanti. Die Menschen der Welt, d.h. die Menschen aus Ravans Königreich, rufen: „Oh Läuterer, komme! Bring uns in die reine Welt, d.h., in die wohlthätige Welt.“ Diejenigen, die diese Lieder komponierten, verstehen diese Dinge nicht. Sie flehen: „Bring uns fort aus Ravans Königreich in das Königreich Ramas!“ Sich selbst betrachten sie aber nicht als unrein. Der Vater sitzt persönlich vor Seinen Kindern. Er gibt euch Shrimat, um euch in das Königreich Ramas zu bringen und um euch erhaben zu machen. Es heißt: „Gott spricht!“ Es heißt nicht: „Gott Rama spricht“. Sitas Ehemann kann nicht als Gott bezeichnet werden. Gott ist unkörperlich. Es gibt drei Welten: die unkörperliche, die subtile und die körperliche Welt. Die unkörperliche Höchste Seele verweilt in der unkörperlichen Welt mit den unkörperlichen Kindern (den Seelen). Baba ist jetzt gekommen, um euch euer Schicksal des himmlischen Königreichs zu geben und um euch in reine wohlthätige Seelen zu verwandeln. Das Königreich Ramas bedeutet: der Tag. Das Königreich Ravans bedeutet: die Nacht. Niemand begreift diese Dinge. Selbst unter euch verstehen es nur wenige. Dieses Wissen erfordert einen reinen Intellekt. Erinnerung ist der wichtigste Aspekt. Man erinnert sich immer an gute Dinge. Welche Art Wohltat gilt es nun auszuführen? Übergebt Mir all euren Unrat! Wenn jemand stirbt, werden seine gesamten Kleidungsstücke und sein Bettzeug einem Brahmanenpriester geben. Das ist eine besondere Art von Brahmanen. Baba ist jetzt gekommen, um von euch eine Spende anzunehmen. Diese alte Welt und euer alter Körper sind jetzt verdorben. Gebt sie Mir und löst alle Anhänglichkeit daran auf. Auch wenn ihr 10 bis 20 Milliarden Rupien besitzt, so sagt der Vater: Entfernt euren Intellekt davon! Als Rückgabe dafür werdet ihr alles in der neuen Welt bekommen. Dies ist so ein gutes Geschäft/Angebot! Der Vater sagt: Jener, in den Ich eingetreten bin, hat dieses Geschäft gemacht. Seht nur, wie viel Glück und was für ein Königreich er jetzt dafür erhält. Kumaris brauchen nichts zu geben. Es sind die Söhne, die eine Erbschaft bekommen und daher sind sie begeistert über den Besitz. Heutzutage machen die Männer ihre Frauen nicht mehr zu Teilhaberinnen (half-partners). Stattdessen geben sie alles ihren Kindern. Wenn der Mann stirbt, erkundigt sich noch nicht einmal jemand nach der Frau. Hier bekommt auch ihr die vollständige Erbschaft vom Vater. Hier geht es nicht darum, männlich oder weiblich zu sein. Alle besitzen ein Recht auf eine Erbschaft. Mütter und Kumaris haben sogar ein noch größeres Recht, weil die Kumaris keine Anhänglichkeit an die Erbschaft ihres leiblichen Vaters haben. Tatsächlich seid ihr alle Kumars und Kumaris. Ihr habt so ein großes Erbe vom Vater erhalten! Es gibt die Geschichte von einem König, der alle seine Töchter fragte: „Wer ernährt euch?“ Eine von ihnen antwortete, dass sie aufgrund ihres eigenen Schicksals esse. Daraufhin hat der König sie rausgeworfen. Sie wurde jedoch sogar noch wohlhabender als ihr Vater. Sie lud ihren Vater zu einem Festessen ein und sagte: „Sieh nur, wessen Essen ich esse!“ Somit sagt der Vater auch: Kinder, ihr alle erschafft euer eigenes Schicksal. In Delhi gibt es ein Gelände, das sie „Ram-Lila“ nennen. (Der Ort, an dem Ramas Aktivitäten stattfanden). Eigentlich sollte man es „Ravan Lila“ nennen, da überall auf der Welt Ravans Handlungen ausgeführt werden. Die Kinder sollten das Ram-Lila-Gelände mieten und dort Bilder ausstellen. Auf einer Seite sollte ein Bild von Rama stehen und darunter ein riesiges Bild von Ravan.

Ein großes Bild des Weltkreislaufs sollte auch ausgestellt werden und zwischen diesen Bildern solltet ihr schreiben: „Dies ist Ramas Königreich und jenes ist Ravans Königreich.“ Dann können sie es leicht verstehen. Seht nur, wie sehr die Gottheiten gepriesen werden: „Vollkommen mit allen Tugenden, erfüllt mit 16

himmlischen Graden..." Einen halben Kreislauf lang gibt es das eisenzeitaltige, verdorbene Königreich Ravans. Alle gehören dazu. Jetzt kann nur Rama dem Königreich Ravans ein Ende setzen. Derzeit gibt es keine göttlichen Handlungen Ramas; auf der gesamten Welt gibt es nur Ravans Handlungen. Ramas Handlungen gibt es im Goldenen Zeitalter. Dennoch betrachten sie sich alle als klug. Sie verleihen sich den Titel Shri, Shri – doch dieser Titel gehört zum Unkörperlichen Vater, der Höchsten Seele, von dem auch Lakshmi und Narayan ihr Königreich beanspruchen. Baba ist jetzt gekommen, um euch aus der Dunkelheit der Anbetung zu befreien und um euch ins Licht zu bringen. Wer Wissen und Yoga hat, wird einen göttlichen Charakter besitzen. Wer verdorbene Charakterzüge in sich trägt, kann niemandem Wohltat erweisen. Man kann sofort erkennen, ob jemand verdorbene Eigenschaften oder göttliche Qualitäten in sich trägt. Niemand ist bisher vollkommen geworden. Ihr werdet das jetzt. Baba ist der Spender, was würde Er daher von euch nehmen? Was immer Er nimmt, wird für euch benutzt. Baba veranlasste auch diesen hier, sich hinzugeben. Ein Hochofen musste erschaffen werden, um die Kinder zu erhalten. Wie hätten denn so viele ohne Geld ernährt werden können? Zunächst veranlasste Baba diesen hier, sich hinzugeben, und danach veranlasste Er jene, die sich später angeschlossen haben, sich ebenfalls hinzugeben. Allerdings konnten nicht alle eine bleibende stabile Stufe beibehalten; viele gingen fort. Alle sind unterschiedlich stark, ihren Bemühungen entsprechend, aus dem Hochofen herausgekommen. (Die Geschichte über die Kätzchen im Ofen). Baba bringt euch in die reine wohltätige Welt. Er sagt lediglich: Entsagt den 5 Lasten. Ich werde euch zu Prinzen und Prinzessinnen machen. Während sie zu Hause sitzen, haben viele Visionen von Brahma Baba. Von Zuhause schreiben sie dann: „Baba, ich gehöre zu Dir, alles was mir gehört, ist Dein.“ Aber Baba nimmt gar nichts. Baba sagt: Behaltet alles. Wenn ihr hier ein Haus baut, fragen manche Leute: „Woher habt ihr das Geld?“ Oh, aber Baba hat doch so viele Kinder! Ihr habt doch den Namen von Prajapita Brahma (den Vater der Menschen) vernommen, nicht wahr? Baba sagt: Entfernt einfach eure Anhänglichkeit. Jetzt geht es darum, nach Hause zurückzukehren. erinnert euch an Baba! Gott lehrt uns, daher sollte das Glücksbarometer oben bleiben. Lakshmi und Narayan kann man nicht Gott nennen. Sie werden als Gottheiten bezeichnet. Gott hat keine Göttin. Dies sind so feinsinnige Angelegenheiten. Ohne persönlich anwesend zu sein, kann niemand diese Dinge verstehen. Die Menschen singen: „Du bist die Mutter und der Vater“, aber weil sie unwissend sind, singen sie diese Lobpreisungen vor Lakshmi und Narayan, Hanuman oder Ganesh. Ah! Aber sie waren doch körperliche Wesen! Daher werden auch nur ihre leiblichen Kinder sie „Mutter“ und „Vater“ nennen. Ihr seid nicht ihre Kinder! Ihr befindet euch in Ravans Königreich. Dieser Brahma ist auch eine Mutter. Durch ihn spricht Baba: Ihr seid Meine Kinder. Allerdings wird auch eine Mutter gebraucht, die sich um die Mütter und die Kumaris kümmert. Daher ist BK Saraswati eine adoptierte Tochter. Das sind derart tiefgründige Angelegenheiten! Das Wissen, das Baba vermittelt, steht in keiner der Schriften. Bharats einzige Hauptschrift ist die Gita. Darin werden nur Wissenspunkte fürs Studium erwähnt. Es werden keinerlei göttliche Handlungen darin erwähnt. Ihr erhaltet durch Wissen eine gesellschaftliche Stellung. Baba ist der Zauberer. Ihr singt: „Du bist der Juwelenhändler und der Zauberer.“ Eure Schürzen werden für den Himmel angefüllt. Auch auf dem Anbetungsweg gibt es Visionen, doch es liegt kein Nutzen darin. Es heißt, dass man durch ein Studium zum Meister wird. Wurdet ihr denn wie diese Person, von der ihr eine Vision hattet? Ich gewähre euch Visionen. Ein steinernes Abbild kann euch keine Vision gewähren. Wenn Menschen ganz intensive Anbetung praktizieren, haben sie reine, liebevolle Gefühle. Dafür gebe Ich ihnen die Rückgabe. Dennoch müssen alle tamopradhan werden. Meera hatte Visionen, aber sie besaß kein Wissen. Die Menschen werden täglich tamopradhaner. Derzeit sind alle Menschen unrein. Sie singen: „Führe uns an einen Ort, wo wir Glück und Behaglichkeit erfahren können.“ Ihr Bewohner Bharats habt im Goldenen Zeitalter großes Glück erfahren. Der Begriff „Goldenes Zeitalter“ ist bestens bekannt. Früher bestand das Goldene Zeitalter in Bharat, aber das verstehen sie nicht. Euch ist bewusst, dass Bharat uralte ist und es früher der Himmel war. Dort gab es keine anderen Religionen. Nur der Vater erklärt all diese Angelegenheiten. All ihr Kumars und Kumaris werdet jetzt Shravan Kumars und Shravan Kumaris. (Ein Sohn blinder Eltern, der sie in einer Art Waage (Sitzschalen) auf eine Pilgerreise mitnahm). Ihr befähigt jetzt alle, auf den Waagschalen des Wissens zu sitzen. Vermittelt all euren Freunden und Verwandten das Wissen und erhebt sie. Es kommen auch viele verheiratete Paare zu Baba. Früher hätten sie sich ein Armband von weltlichen Brahmanen binden lassen. Ihr spirituellen Brahmanen zerreißt jetzt das Band der sinnlichen Begierde. Wenn sie vor Baba kommen, fragt Baba sie: „Wirst du in den Himmel gehen?“ Manche sagen: „Für uns ist dies der Himmel.“ Oh, aber dies ist nur der zeitlich begrenzte Himmel. Ich werde euch den Himmel für 21 Leben schenken, doch zuallererst gilt es, rein zu bleiben. In diesem einen Aspekt werden sie schwach. Oh, aber der Unbegrenzte Vater sagt doch: Sitzt in

diesem letzten Leben im Feuer des Wissens. Man kann beobachten, dass die Mütter sehr schnell kommen. Aber einige sagen auch: „Wie kann ich denn meinen Ehemann, meinen Herrn, verärgern?“ Wenn ihr Baba angehört, gilt es, auf Schritt und Tritt Shrimat zu befolgen. Baba ist jetzt gekommen, um euch zu Meistern des Himmels zu machen. Es ist gut, rein zu werden. Der Vater sagt: „Verleumdet nie die Gemeinschaft!“ Ein leiblicher Vater würde euch für so etwas sogar züchtigen, während die Mutter liebevoll wäre. Werdet äußerst liebevoll und barmherzig! Baba sagt: „Kinder, ihr habt Mich so sehr verleumdet. Nun erhebe Ich diejenigen, die Mich beleidigt haben. Ich weiß, dass ihr durch Befolgen von Ravans Anweisungen in diesen Zustand geraten seid. Jede Sekunde, die verstreicht, gehört zum Schauspiel. Bleibt aber zukünftig vorsichtig, damit ihr euer Konto nicht verderbt.“ Jeder erschafft seine eigenen Bürger. Erschafft auch Erben. Verpasst niemals die Murli. Kein Punkt sollte euch entgehen. Wenn Baba sehr gute Wissensjuwelen vermittelt und ihr sie nicht hört, wie könnt ihr sie dann verinnerlichen? Regelmäßige Studenten werden keine Murli verpassen. Versucht daher, die Murli täglich zu studieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt vorsichtig, damit ihr euer Konto nicht verderbt. Verunglimpft niemals die Gemeinschaft! Studiert täglich das Wissen! Verpasst es nie!
2. Werdet Shravan Kumars und Kumaris und befähigt alle, auf den Waagschalen des Wissens zu sitzen. Vermittelt euren Freunden und Verwandten das Wissen und erweist ihnen Wohltat.

Segen: Möget ihr wahrhaft liebevoll und dem Vater gleich sein und euch als Rückgabe (return) für die erhaltene Liebe verwandeln (turn).
Der Vater empfindet tiefe Liebe für die Kinder und deshalb kann er es nicht ertragen, irgendeine Schwäche in den Kindern zu sehen. Der Vater wünscht sich, Seine Kinder Ihm gleich zu sehen – vollkommen und perfekt. Ebenso fragt auch ihr Kinder: „Was sollen wir Baba als Rückgabe für die Liebe geben?“ Der Vater möchte, dass ihr Kinder euch als Rückgabe verwandelt. Entsagt euren Schwächen – aus Liebe! Die Anbeter waren bereit, sich den Kopf abzuschlagen und ihn vor Gott zu legen. Schlagt nicht den Kopf des Körpers ab, aber entfernt Ravans Kopf! Behaltet nicht den „Kopf“ auch nur der geringsten Schwäche.

Slogan: Bleibt bei jeder Handlung auf dem Sitz des losgelösten Beobachters und der Vater wird euer Gefährte sein.

*** O M S H A N T I ***